

Herren 1. Kreisklasse Gr. West

JSK Rodgau IV : SSG Gravenbruch
Donnerstag, 17.11.2022, 20:00 Uhr

Speer und Ochsenhirt in Einzel und Doppel ungeschlagen

Auch dank der ungeschlagenen Speer und Ochsenhirt konnte der JSK Rodgau IV das Heimspiel gegen die SSG Gravenbruch in der Herren 1. Kreisklasse Gr. West mit 9:5 gewinnen. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 6. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, obwohl sie mit 2 Ersatzspielern angetreten war, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Volker Speer den finalen Punkt holte.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Über eine lange Zeit dagegehalten konnten Dörry / Schmidt beim 2:3 gegen Soff / Gonnermann. Das Spiel verloren Dörry / Schmidt dennoch im 5. Satz. Breuer / Speer gelang es daraufhin Hubig / Hense zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Einen eher schnellen Punkt für ihre Mannschaft holten Ochsenhirt / Hartmann bei ihrem Sieg in drei Sätzen gegen Janak / Weinberg. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Unzufrieden über seine 2:3-Niederlage gegen Sven Soff war wenig später indes Marcel Breuer, obwohl er alles gegeben hatte. Der Start in die Partie hätte für Noah Wöhrle besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Rolf Hubig noch in vier Sätzen und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Ein hartes Stück Arbeit hatte Patrick Ochsenhirt gegen Lothar Hense zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. In vier Sätzen verlor im Anschluss wiederum Frank Dörry seine Partie gegen Marco Gonnermann, in die Gonnermann anhand der TTR-Werte im Vorfeld auch als deutlich favorisiert gegangen war. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Volker Speer machte mit Alfred Weinberg beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Mit 3:1 hatte Oliver Schmidt im Match gegen Julian Janak, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, die Nase vorn. Beim Stand von 6:3 gingen die Spitzenspieler des JSK Rodgau IV und der SSG Gravenbruch in die Box. Mit 1:3 verlor dagegen Marcel Breuer seine Partie gegen Rolf Hubig, in die Hubig anhand der TTR-Werte im Vorfeld bereits als großer Favorit gegangen war. Obwohl Noah Wöhrle fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Sven Soff zurück ins Match und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. Zwar brachte Marco Gonnermann Patrick Ochsenhirt phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Patrick Ochsenhirt mit 3:1 durch. Mittlerweile stand es damit 8:4. Keinen Zähler beisteuern konnte Frank Dörry im Match gegen Lothar Hense, das 0:3 verloren ging. Volker Speer gelang es, Julian Janak im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Sieg. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Heimsieg somit sichergestellt.

Nach diesem Sieg geht es nun für den JSK Rodgau IV am 05.12.2022 gegen die Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 IV möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 06.12.2022 gegen den TTC Langen 1950 VII versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

JSK Rodgau IV

Doppel: Dörry / Schmidt 0:1, Breuer / Speer 1:0, Ochsenhirt / Hartmann 1:0

Einzel: M. Breuer 0:2, N. Wöhrle 2:0, P. Ochsenhirt 2:0, F. Dörry 0:2, V. Speer 2:0, O. Schmidt 1:0

SSG Gravenbruch

Doppel: Hubig / Hense 0:1, Soff / Gonnermann 1:0, Janak / Weinberg 0:1

Einzel: R. Hubig 1:1, S. Soff 1:1, M. Gonnermann 1:1, L. Hense 1:1, J. Janak 0:2, A. Weinberg 0:1